

WI – Call for Papers

Heft 5/2012

Prozessmanagement

DOI 10.1007/s11576-011-0266-2

Herausgeber des Schwerpunktthemas	1 Schwerpunktthema	tive sowie empirische und theoretische Forschungsmethoden wie z. B. Fallstudien, Handlungsforschung, Umfragen, Experimente und gestaltungsorientierte Methoden.
Michael Rosemann (✉) Information Systems Discipline Faculty of Science and Engineering Queensland University of Technology Brisbane Qld 4000 Australia m.rosemann@qut.edu.au	Unbestritten spielen Geschäftsprozesse eine zentrale Rolle bei der Gestaltung von Unternehmen und deren Informationssystemen. Im Gegensatz zu anderen betrieblichen Handlungsfeldern wie Produkten und Dienstleistungen, Kunden und Mitarbeitern, physischen oder digitalen Vermögensgegenständen (z. B. Daten und Informationen) stecken die Konzeptualisierung, Darstellung und das Management von Prozessen in vielerlei Hinsicht noch in den Kinderschuhen.	Erwünscht sind Einreichungen aus Forschung und Praxis, die über Ergebnisse hinsichtlich der gesamten Bandbreite an Prozessmanagement-Fragestellungen berichten. Darunter fallen Prozessmanagement als unternehmensweite Kompetenz, Prozessmanagement-Projekte sowie die Entwicklung und Nutzung prozessorientierter Anwendungssysteme. Unter anderem freuen wir uns über Einreichungen zu folgenden Themen:
Michael zur Muehlen Howe School of Technology Management Stevens Institute of Technology Castle Point on Hudson Hoboken, NJ 07030 USA mzurmuehlen@stevens.edu	Der Bedarf an einem Prozessmanagement gründet im fortwährenden Druck, die operative Effizienz von Prozessen zu verbessern. Hinzu kommen neue Möglichkeiten durch Prozess-Outsourcing bzw. -Offshoring sowie das Interesse, organisatorisches Verhalten vorhersagbarer und risikoadäquat zu machen. Die Praxis interessiert sich insbesondere für Prozessstandards, wie man an weit verbreiteten Ansätzen zur Ermittlung der Prozessmanagement-Reife-/Kompetenz, an Modellierungssprachen (z. B. BPMN) oder an Prozessreferenzinhalten (z. B. ITIL, HL7 und SCOR) erkennen kann.	<ul style="list-style-type: none"> – Management von Prozessmanagement-Reife-/Kompetenz – Governance von Prozessen und Prozessmanagement-Projekten – Nutzen und (Miss-)Erfolgsfaktoren von Prozessmanagement-Projekten – Einsatz von Prozessmanagement in unterschiedlichen Regionen/ Branchen/Funktionsbereichen – Prozess-Outsourcing/-Offshoring – Prozessinnovation – Prozessorientierte Anwendungssysteme – Process Performance Measurement und Analytics – Prozessmanagement und Social Computing – Prozessmanagement-Entscheidungen – Prozessautomation – Prozessmanagement und Serviceorientierte Architekturen
Jörg Becker European Research Center for Information Systems Universität Münster Münster Deutschland becker@ercis.uni-muenster.de	Was die Modellierung, Simulation und Ausführung von Geschäftsprozessen betrifft, existiert eine umfassende Wissensbasis. Andere „klassische“ Wirtschaftsinformatik-Fragestellungen, die über die Gestaltung von prozessorientierten Anwendungssystemen und Prozessmanagement-Lösungen hinausgehen und sich mit Einsatz, Nutzung, Auswirkungen und (Miss-)Erfolgsfaktoren von Prozessmanagement-Ansätzen und -Technologien im betrieblichen Umfeld auseinandersetzen, wurden bislang kaum untersucht.	2 Einreichung von Beiträgen
This article is also available in English via http://www.springerlink.com and http://www.bise-journal.org : Rosemann M, zur Muehlen M, Becker J, Röglinger M (2011) BISE – Call for Papers Issue 5/2012. Business Process Management. Bus Inf Syst Eng. doi: 10.1007/s12599-011-0152-x.	Dieses Schwerpunktthema widmet sich daher der gesamten Bandbreite an Prozessmanagement-Fragestellungen. Es wird ausdrücklich zu Einreichungen ermutigt, die unterschiedliche Forschungsmethoden anwenden. Dazu gehören unter anderem quantitative und qualita-	Bitte reichen Sie Beiträge für die Rubriken WI – Aufsatz und WI – State of the Art bis spätestens 2011-11-01 über das Online-Begutachtungssystem (http://www.editorialmanager.com/buis/) ein. Bitte beachten Sie die Hinweise zu formaler Gestaltung und Umfang von Beiträgen für die WIRTSCHAFTSINFORMATIK/Business & Information Systems

Engineering (BISE). Vollständige Beiträge sollten höchstens zehn Druckseiten umfassen; das entspricht 50.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen, abzüglich 5.000 Zeichen je Seite an Bildern. Ausführliche Autorenrichtlinien stehen unter <http://www.wirtschaftsinformatik.de> zum Download bereit.

Eingereichte Beiträge werden anonymisiert von mehreren Gutachtern in einem doppelt-blinden Verfahren auf Relevanz, Originalität und fachliche Qualität beurteilt. Neben den Herausgebern des Schwerpunktthemas und jenen der Zeitschrift wirken dabei weitere ausgewiesene

internationale Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit.

Ergänzend zu den Aufsätzen sind auch weitere Einreichungen zum Schwerpunktthema willkommen.

Angenommene Beiträge erscheinen identisch in Deutsch und Englisch. Die deutschsprachige Fassung erscheint in WIRTSCHAFTSINFORMATIK, die englischsprachige in Business & Information Systems Engineering (BISE). Angenommene Beiträge werden in enger Zusammenarbeit von Autoren und einem professionellen Übersetzerteam übersetzt.

3 Zeitplan

Einreichung von Beiträgen: 2011-11-01

Benachrichtigung der Autoren:

2012-01-10

Abschluss der ersten Überarbeitung:
2012-02-28

Benachrichtigung der Autoren:

2012-04-17

Ggf. Abschluss einer zweiten Überarbeitung (einsprachig): 2012-05-22

Ggf. Abschluss einer zweiten Überarbeitung (zweisprachig): 2012-06-19

Geplanter Erscheinungstermin Heft 5/2012: Oktober 2012